



ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (siehe Merkblatt) per E-Mail an die/den ERASMUS-Beauftragte/n Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Cornelia Marx, Abteilung Internationales: cornelia.marx@uv.hu-berlin.de

Angaben zur Person

Name: Teperek
 Vorname: Agata Anna
 E-Mail: agata.tepererek@gmail.com

Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 01092010 bis 31052011 (TT|MM|JJ) bis (TT|MM|JJ)
 Gastuniversität: Universität Helsinki
 Land: Finnland

Motivation:

- akademische Gründe
- kulturelle Gründe
- Freunde im Ausland
- berufliche Pläne
- eine neue Umgebung
- europäische Erfahrung
- andere: Verbesserung der Sprachkenntnisse

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Nachdem man von der Humboldt-Universität als Austausch-Kandidat im Februar nominiert wurde, muss man sich selbst online an der Universität Helsinki bewerben. Eine genaue Beschreibung des Verfahrens gibt es auf der Seite der Gastuniversität.

Im Sommer kann man noch ein bisschen das Vorlesungsverzeichnis durchlesen um ungefähr zu wissen, welche Kurse man später absolvieren möchte. Nach der Ankunft nach Finnland gibt es nicht so viel Zeit dafür.

Anreismöglichkeiten zum Studienort

Helsinki ist problemlos mit dem Flugzeug erreichbar. Vom Flughafen in die Innenstadt kann man entweder mit dem Bus 615/615T oder mit dem Finnair Bus fahren. Diese erste Lösung ist preisgünstiger und dazu kann dieselbe Fahrkarte auch später genutzt werden, um an seinem neuen Wohnort anzukommen. Nach Hause bin ich mit dem Auto zurückgekommen. Die Reise durch die baltischen Ländern hat zwar lange gedauert, war aber sehr interessant. Wenn jemand Zeit hat, ein Urlaub am Ende Mai zu machen, ist sie empfehlenswert.



Vorstellung der Gastuniversität

Es lohnt sich an der von der Gastuniversität eingerichteten Einführungswoche teilzunehmen. Dort wird man nicht nur über das Studieren und Leben in Finnland informiert, sondern man lernt neue Leute kennen, löst alle Probleme und macht eine Führung durch das Unigelände mit seinem Tutor.

Weitere Infos zur Universität findet man in Broschüren, die man in einem Willkommenspaket bekommt.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Ich habe in Helsinki vor allem literatur- und kulturwissenschaftliche Kurse für schwedischsprachige Studenten besucht. Alle waren sehr interessant, aber auch ziemlich anspruchsvoll - insbesondere Literaturkurse, in denen man jeweils ein neues Buch pro Woche las.

Kurse auf Finnisch, die für ausländische Studenten eingerichtet wurden, waren auch spannend und haben mir geholfen, meine Sprachkenntnisse zu verbessern. Es gibt in Helsinki auch ein umfassendes Angebot von Kursen auf Englisch.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Das Sprachniveau, das ich nach dem Kurs Schwedisch III am Nordeuropa-Institut hatte, finde ich ausreichend, obwohl es am Anfang noch einige Schwierigkeiten mit der mündlichen Kommunikation gab.

Um Kurse auf Finnisch besuchen zu können, braucht man - zumindest theoretisch - vorher eine Prüfung mit der Note 5-3 zu bestehen. (Achtung! Sie ist vom Fennistik-Institut in der ersten Woche der Vorlesungszeit eingerichtet und man muss sich dafür im Sekretariat extra einschreiben). Die Prüfung scheint leider sehr schwierig, wenn man Finnisch nur zwei Jahre gelernt hat. Jedoch würde ich empfehlen sie trotz allem zu schreiben. Sogar wenn man eine schlechtere Note bekommt, soll man versuchen, zumindest einen Kurs auf Finnisch zu besuchen. Dies ist nämlich die beste Möglichkeit, Finnisch zu lernen.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

In Helsinki ist es sehr schwierig eine Wohnung zu finden. Darüber hinaus sind Wohnungen teurer als in Berlin. Die günstigste Wohnmöglichkeit bietet das Studentenwohnheim HOAS (www.hoas.fi) an. Weil es immer mehr Bewerber als freie Plätze gibt, lohnt es sich, sich gleich mit der Bewerbung an der Uni für einen Wohnheimplatz zu bewerben. Prinzipiell kann man unter drei Arten von Zimmern wählen: Zweibettzimmer mit eigenem Bad und Küche, Zimmer in der WG und Einzimmerwohnung. Im Wohnheim steht noch Sauna und Waschkeller zur Verfügung. In meinem Wohnheim gab es außerdem noch ein kleines Schwimmbad, das kostenlos benutzt werden konnte.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Die Lebenshaltungskosten sind in Finnland etwas höher als in Deutschland. Wenn man nicht im Zentrum wohnt, braucht man ein Studententicket (ca. 25 Euro pro Monat). Um die Studentenermäßigung erhalten zu können braucht man vorher eine Bestätigung von der Universität. Relativ viel betragen monatliche Ausgaben für Lebensmittel. Insbesondere, wenn man viel Obst und Gemüse isst. Beachten muss man, wo man Einkäufe macht, weil die Preise in verschiedenen Supermärkten sehr unterschiedlich sein können.



Leider ist es teuer, abends wegzugehen oder in der Stadt etwas essen zu gehen. Eine gute Alternative ist deswegen die Mensa "UniCafé". Dort bekommt man für 2,50 Euro ein Mittagessen, in dem Salat, Brot, Hauptgericht und 2 Getränke inbegriffen sind.

Kosten für das Telefonieren sind übrigens sehr günstig in Finnland.

Freizeitaktivitäten

In Helsinki gibt es ein umfassendes Angebot an Freizeitaktivitäten, die teilweise von Studentenorganisationen eingerichtet werden. Das ESN Network organisiert z.B. zahlreiche Partys und andere Veranstaltungen wie z.B. Ausflüge nach Stockholm, Lappland, Tallinn und Petersburg. Um darüber rechtzeitig informiert zu werden, soll man einen Newsletter abonnieren. Wie man das macht und was genau von verschiedenen Organisationen angeboten wird, wird während der Einführungswoche vorgestellt.

Außerdem werden viele interessante Veranstaltungen wie z.B. Lesungen mit skandinavischen Schriftstellern oder Filmabende vom Nordens institut (www.nifin.helsinki.fi) angeboten.

Es lohnt sich natürlich auch Museen in Helsinki zu besuchen. Viele von ihnen kann man einmal pro Woche bzw. pro Monat besichtigen, ohne Eintritt zu zahlen. Außerdem ist der Ausflug nach Porvoo empfehlenswert.

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.

ja nein

Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
- Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
- Gasthochschule
- Internet
- andere: von Bekannten

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- Begrüßungs-/Informationsveranstaltung
- Einführungsprogramm



- Mentorenbetreuung
 andere:

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

- ja nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock
„Unterbringung und Infrastruktur“

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

- vermittelt durch die Universität
 private Suche
 andere: Student Housing HOAS

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

- ja nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

- ja nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

- voll teilweise gar nicht



Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gastuniversität?

Schwedisch, Englisch, Finnisch, manchmal Norwegisch und Dänisch

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

ja nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt (betrifft die Schwedischkenntnisse)

- keine Kenntnisse
- geringe Kenntnisse
- gute Kenntnisse
- sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
- geringe Kenntnisse
- gute Kenntnisse
- sehr gute Kenntnisse

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt (betrifft die Finnischkenntnisse)

- keine Kenntnisse
- geringe Kenntnisse
- gute Kenntnisse
- sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
- geringe Kenntnisse
- gute Kenntnisse
- sehr gute Kenntnisse

Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

- ja, wie viel: 16,10 Euro für den Studentenausweis (nicht obligatorisch aber empfehlungswert, da er sehr hilfreich ist und zu Studentenermäßigungen berechtigt)
- nein



Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?
(Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalts ernsthafte Probleme auf?

ja, welche:

nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Es hat mir sehr gut in Helsinki gefallen. Insbesondere war ich mit dem umfassenden Kursangebot zufrieden. Ich konnte mein Wissen über finnlandsschwedischspezifische Themen vertiefen und meine Sprachkenntnisse verbessern.

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

ja nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!
(Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?

Es wäre meiner Meinung nach besser sich sofort für ein ganzes Jahr im Ausland bewerben zu können. Obwohl die Verlängerung meines Aufenthaltes relativ problemlos verlief, war es für mich ziemlich stressig.